

# Nachhaltig führen

## Ein Praxisbeispiel christlich-wirtschaftsethischer Jugendbildung

Das vom BKU bis 2018 durchgeführte YEBE-Projekt war ein wirtschaftsethisches Jugendbildungsformat, das die Dimension der Persönlichkeitsbildung mit ordnungsethischer Orientierung didaktisch miteinander verbunden hatte. Es zielte dabei „Ethical Leadership“ an. Grund genug, diesen Ansatz einer eingehenden christlich-ethischen Reflexion zu unterziehen und dessen ethikdidaktisches Potenzial zu würdigen.

Das vom BKU getragene Erasmus-Projekt „Youth for Entrepreneurship and Business Ethics“ (YEBE) zielte darauf ab, jungen Menschen eine tragfähige Balance zwischen ökonomischen Zielen und ethischen Werten für eine (spätere) Führungsverantwortung in der Wirtschaft im Rahmen eines non-formalen Bildungsangebotes zu vermitteln. Dabei lag ein inhaltlicher Schwerpunkt des Projektes auf der ethischen Verantwortung von Gründern und Jungunternehmern. Über den erfolgreichen Abschluss des dreijährigen Projektes wurde in der Ausgabe 2/2018 des BKU Journals bereits berichtet. Gemeinsam mit europäischen Projektpartnern aus Italien, Belgien, Ungarn und Slowenien wurde im Projektzeitraum ein Trainingsprogramm zur Förderung ethischer Führungskompetenzen in engem Bezug zur Katholischen Soziallehre sowie zur Idee der Sozialen Marktwirtschaft als dem seit dem Vertrag von Lissabon rechtsverbindlichen Leitbild der europäischen Wirtschafts- und Sozialgemeinschaft entwickelt und durchgeführt.

Es liegt von daher nahe, dieses Erasmus-Projekt hinsichtlich dessen integrativer Vermittlung eines persönlichen ethischen Kompasses zusammen mit Kompetenzorientierung und christlich-sozialethischem Orientierungswissen über die Werte des Modells der Sozialen Marktwirtschaft aus ethikdidaktischer Perspektive eingehender zu reflektieren. Der Ertrag dieser Überlegungen mündete in einen wissenschaftlichen Artikel, der in der sozialethischen Zeitschrift „Amosinternational“ veröffentlicht wird. Der vorliegende Beitrag fasst die Quintessenz des besagten Fachartikels zusammen.

### **Ein Ethik-Kodex von jungen Menschen für junge Menschen**

YEBE hat auf die Förderung von Eigenverantwortung im Sinne des „Self Leadership“ der Teilnehmenden gesetzt. Der damit verbundene didaktische Ansatz spiegelt sich mithin darin, dass die aus dem Projekt hervorgegangenen Basisdokumente von den jungen Menschen selbst erarbeitet und diskutiert wurden. Bei diesen Dokumenten handelt es sich um den „Youth Code of Business Ethics“ und das „Handbook of Social Market Economy“. Der „Youth Code of Business Ethics“ ist das Ergebnis der Idee, einen eigenen, personalisierbaren Ethik-Kodex von jungen Menschen für junge Menschen in einer zielgruppengerechten Sprache zu entwickeln. Dieser Kodex soll die ethische Reflexion





### Lars Schäfers

Wissenschaftlicher Referent der Katholischen Sozialwissenschaftlichen Zentralstelle in Mönchengladbach sowie wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Christliche Gesellschaftslehre der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Bonn.

### Jochen Sautermeister

Seit 2016 Professor für Moraltheologie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Bonn. Nach dem Studium der Katholischen Theologie, Psychologie und Philosophie promovierte er 2006 zum Doktor der Sozial- und Verhaltenswissenschaften sowie 2013 zum Doktor der Katholischen Theologie. Von 2014 bis 2017 war er Inhaber der Stiftungsprofessur für Moraltheologie unter besonderer Berücksichtigung der Moralpsychologie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München.



von jungen Führungskräften in ihrem beruflichen Alltag anregen. Der „Code of Business Ethics“ leitet seine drei Kapitel dabei aus Teilnehmersicht durch ein „I dream of a ...“ ein, worauf die jeweiligen ethischen Grundaussagen auf der Weltebene, der Unternehmensebene und der persönlichen Ebene folgen.

### Modernes, jugendgerechtes Leitbild

Hinzu kommt ein ebenfalls von den jungen Menschen im Rahmen des „Code Making“ selbst formulierter Eid auf ein ethisches Führungsverständnis: „I solemnly swear to ...“. Wo das traditionelle wirtschaftsmoralische Leitbild des „ehrbaren Kaufmannes“ bzw. der „ehrbaren Kaufleute“ trotz dessen bleibenden Wertes jungen Menschen als zu altmodisch erscheint, bietet der „Code of Business Ethics“ somit ein moderneres, jugendgerechtes Leitbild verantwortlichen Handelns in der Wirtschaft, das die jungen Menschen zudem selbst kreiert haben.

---

### Junge Menschen werden eingeladen, christlich-ethische Werteoptionen zu erkunden und die Praxisrelevanz von Business Ethics zu erproben.

---

Das „Handbook of Social Market Economy“ als das zweite Ergebnisdokument des Projektes will ein verständlicher Begleiter sein, mit dem junge Menschen sich aus christlich-ethischer Perspektive mit der ordnungsethischen Idee und den Werten der Sozialen Marktwirtschaft vertraut machen können. Die ethisch fundierte Rahmenordnung der Sozialen Marktwirtschaft verlangt schließlich auch von Führungskräften adäquate persönliche ethische Grundhaltungen bei ihrer eigenverantwortlichen Teilnahme an Markt und Wettbewerb ab. Die enge Verknüpfung der individuelle ethischen und sozialethischen Dimension christlicher Wirtschaftsethik wird daran ansichtig. So tragen zum Beispiel insbesondere Unternehmer und Geschäftsführer von Unternehmen eine Mitverantwortung für die Weiterentwicklung der ordnungspolitischen Rahmenbedingungen, etwa indem sie aus ihrer Praxiserfahrung heraus auf gesetzliche Regelungslücken aufmerksam machen.

### Business Ethics christlich perspektiviert

Der dem YEBE-Projekt zugrunde liegende Ansatz wirtschafts- und sozialethischer Bildung, der in dem aus den USA kommenden Business-Ethics-Trend verortet ist, lädt die jungen Menschen ein, christlich-ethische Werteoptionen zu erkunden und die Praxisrelevanz von Business Ethics zu erproben. Wirtschaft, Ethik und Glaube dürfen in der individuellen Berufs- und Lebenswelt aus christlicher Sicht nicht getrennt werden.

So wird etwa auf Basis entsprechender Aussagen der Pastoral-  
konstitution „Gaudium et spes“ des Zweiten Vatikanischen Kon-  
zils über die Notwendigkeit einer Synthese von Leben und Glauben  
in dem unternehmerethischen Vatikan-Dokument „Zum  
Unternehmer berufen!“ aus dem Jahr 2012 mehrfach vor einer  
gespaltenen Lebensführung von Unternehmern gewarnt: „Die  
Trennung von persönlichem Glauben einerseits und alltäglicher  
Unternehmenspraxis andererseits“ könne zu einem „fehlgelei-  
teten Tanz um das ‚goldene Kalb‘ des wirtschaftlichen Erfolges  
führen“ (Nr. 10).

---

**Das YEBE-Projekt ist ein Musterbeispiel  
für die Vermittlung einer christlich-  
sozialethischen Businessethik.**

---

Der Ansatz des YEBE-Projektes zeigt, wie christlich-wirtschafts-  
ethische Reflexionen mit Persönlichkeitsbildung und der Ver-  
mittlung der Idee der (Ökologisch-)Sozialen Marktwirtschaft als  
europäisches Kulturerbe und Gemeingut bildungspraktisch ver-  
bunden werden kann. Das YEBE-Projekt ist in diesem Sinne ein  
Musterbeispiel für die didaktische Vermittlung einer christlich-  
sozialethisch imprägnierten Businessethik. Mithilfe der Projekt-  
dokumente und des aus dem Projekt entwickelten Trainings-  
programmes sollte dieses didaktische Konzept im Bereich der  
wirtschaftsethischen Jugend- und Führungskräfteweiterbildung  
verstetigt werden. Lars Schäfers | Jochen Sautermeister

**KLOSTERTAGE**



Die NEUE Wirklichkeit  
zeichnet seit Corona ein verändertes Bild.  
**Auszeit für Führungskräfte  
über Haltungen und Visionen**

QR-Code  
Scannen,  
mehr erfahren: 

3egleiter

c/o anders.beraten GmbH - Jakobstraße 18 - 52064 Aachen  
**0241 – 957 199 03**

- **Der Mensch im Mittelpunkt**
- **Die Personalwirtschaft als Zentrum der Digitalen Transformation**
- **Der Berater für Ihre HR IT Strategie - diskret und lösungsorientiert**
- **Als Interim-Manager oft im Einsatz**
- **Teil eines leistungsfähigen Netzwerkes**



**Horster HCM**  
Human Capital Management



**Horster HCM GmbH**  
Freiligrath Straße 22 | 65812 Bad Sodem a. Ts.  
Tel.: 06196 5614863 | [info@horster-hcm.de](mailto:info@horster-hcm.de)